

Absender:	Drucksachen-Nr. 0797/2006
Jochen Weber	Datum
Hasper Bezirksvorsteher	28.09.2006

Anfrage gem. § 10 der Geschäftsordnung

schriftliche Beantwortung

Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung

öffentliche Sitzung

Betr.:

Überwachung von Containerstandorten im Stadtgebiet Haspe

25.10.2006 Bezirksvertretung Haspe

Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln einen Betrag in Höhe von bis zu 5.000 Euro für die Überwachungsaktion an Hasper Containerstandorten zur Verfügung.

Über die Ergebnisse ist der Bezirksvertretung Haspe in ihrer Sitzung am 25. April 2007 zu berichten.

Begründung:

An den Containerstandorten im Stadtgebiet Haspe ist mit zunehmendem Maße illegale Müllentsorgung zu beobachten. Diese Müllmengen müssen durch Sonderreinigungsaktionen auf Kosten der Allgemeinheit entfernt werden.

Nach meiner Auffassung sollten diese Zustände nicht länger hingenommen werden.

Erfahrungen durch die Überwachung von Containerstandorten in Haspe haben gezeigt, dass durch gezielte Beobachtung mittels einer Videokamera die Umweltverschmutzer / illegale Müllentsorger durchaus zu ermitteln sind.

Da entsprechend des § 15 Polizeigesetz eine dauernde Überwachung nicht erlaubt ist, könnten jedoch durch gezielte Personenbeobachtungen solche Vorgänge gefilmt werden, die eine illegale Handlung zeigen.

Die Bezirksvertretung Haspe sollte die Kosten für die Personenüberwachung und die entsprechenden Hinweisschilder zur Videoüberwachung aus ihren Mitteln zur Verfügung stellen.

gez. Jochen Weber
Unterschrift